



Alljährlich Anfang Juni stellt das Festival „Rock im Park“ eine Zäsur für die Natur im Volkspark dar (Foto: W.Dötsch)

Mehr Infos zur SandAchse Franken unter:  
[www.bund-naturschutz.de/natur-und-landschaft/sandachse-franken](http://www.bund-naturschutz.de/natur-und-landschaft/sandachse-franken)



Träger des Projektes SandAchse Franken sind der BUND Naturschutz in Bayern e.V. und der Landschaftspflegeverband Mittelfranken e.V.

**Impressum:**  
BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN)  
Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg und Kreisgruppe Nürnberg-Stadt  
Endterstraße 14 · 90459 Nürnberg  
Tel.: 0911/45 76 06 · Mail: [info@bund-naturschutz-nbg.de](mailto:info@bund-naturschutz-nbg.de)  
[www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de](http://www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de)  
**Inhaltlich-fachliche Konzeption:**  
IVL – H. Schott & Partner – Landschaftsökologen (Hemhofen)  
**Spendenkonto des BUND Naturschutz in Bayern e.V.:**  
SozialBank · IBAN: DE76 3702 0500 0008 8440 00 · BIC: BFSWDE33XXX  
Stichwort SandAchse  
**Hintergrundkarte:** © Bayerische Vermessungsverwaltung 2024  
**Datenquelle:** Geoportal Bayern [www.geoportal.bayern.de](http://www.geoportal.bayern.de)  
**Foto Titelseite:** Blühaspekt der Sand-Grasnelke im Mai 2016, nahe Münchener Straße: BN, T. Konopka, Sand-Grasnelke: W. Dötsch  
**Luftbilder:** fis natur, 06.05.2011 und 27.05.2023  
**Gestaltung und Druck:** hgs5 GmbH | Fürth



# GEMEINSAM MEHR BEWEGEN!

**JETZT MITGLIED WERDEN!**

[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)





## WERDEN SIE JETZT MITGLIED!

**Wir setzen uns für das ein, was Ihnen am Herzen liegt: für Bayerns Natur und eine gesunde Zukunft unserer Kinder!**  
Aber nur als starker, finanziell unabhängiger Verband können wir unsere Umwelt- und Naturschutzpositionen umsetzen.

**Daher brauchen wir Sie!**

### ALS MITGLIED

- ➔ können Sie mitbestimmen über Inhalte und Projekte unserer Arbeit.
- ➔ können Sie aktiv werden in unserer erfolgreichen Gemeinschaft, in einer von rund 600 BN-Gruppen in ganz Bayern.
- ➔ erhalten Sie Bayerns größte Naturschutz-Zeitschrift „Natur+Umwelt“ viermal im Jahr kostenlos.
- ➔ werden Sie beraten, kostenlos und individuell von unseren Expert\*innen zu Ernährung, Energie und vielem mehr.
- ➔ bietet Ihnen unser Reise- und Bildungsprogramm spannende und besonders günstige Angebote.
- ➔ warten auf Ihre Kinder tolle Erlebnisse in unseren Sommerlagern, auf Wanderungen und bei Projekttagen.

**JETZT DIREKT DAS FORMULAR AUSFÜLLEN!**



**Mitgliedsbeiträge pro Jahr**

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| Einzelmitgliedschaft     | ab € 72,00 |
| Familie/(Ehe-)Paar       | ab € 84,00 |
| Ermäßigte Mitgliedschaft | ab € 24,00 |
| Schule, Verein, Firma    | ab € 70,00 |
| Oder Wunschbetrag        | ab € 24,00 |

Tel. 0941/297 20-65  
[mitglied@bund-naturschutz.de](mailto:mitglied@bund-naturschutz.de)  
[www.mitglied.bund-naturschutz.de](http://www.mitglied.bund-naturschutz.de)



# VOLKSPARK DUTZENDTEICH

hier „rockt“ nicht nur die Artenvielfalt



Der Volkspark Dutzendteich ist eines der ältesten und wichtigsten Naherholungsgebiete in Nürnberg. Schon 1337 entstanden die Weiher durch Aufstauen mehrerer Bäche. Seit 1638 ist der Dutzendteich Naherholungsgebiet. Im weiteren Umfeld der Teichanlagen finden sich noch zahlreiche architektonische Zeugnisse der NS-Vergangenheit.

Inmitten der Nürnberger Südstadt gelegen, unterliegt der Volkspark Dutzendteich einer besonders intensiven Freizeitnutzung. Alljährlich finden auch kommerzielle Großereignisse wie „Rock im Park“ oder andere Messe-ähnliche Veranstaltungen statt. Durch geplante Neuansiedlungen auf dem westlich benachbarten ehemaligen Rangierbahnhof wird der Nutzungsdruck künftig wohl noch weiter zunehmen.

Den wenigsten Park- oder Festival-Besuchern ist dabei bewusst, dass sie teils auf wertvollen Sandlebensräumen flanieren, feiern und zelten. Am SW-Rand des Volksparks Dutzendteich hat sich im Laufe der letzten 20 Jahre ein neues Kerngebiet der SandAchse Franken entwickelt.

Trotz der intensiven Freizeitnutzung konnten sich entlang der Münchener Straße infolge einer Ausgleichsmaßnahme 2007 auf einem sandigen Erdwall blütenreiche Sandmagerrasen entwickeln (vgl. Titelfoto). Eine der Charakterarten dieser blütenreichen Rasen ist die gefährdete Sand-Grasnelke. Noch in der Biotopkartierung (Stand 2006) sind für das Gebiet weder Vorkommen der Sand-Grasnelke noch von Sandmagerrasen dokumentiert.

Die **Heide-Nelke** (*Dianthus deltoides*) ist eine typische Art der Sandgrasheiden und findet sich selten auch im Westen des Parkgeländes nahe der Münchner Straße (Foto: IVL, H. Schott)



Die **Gemeine Ochsenzunge** (*Anchusa officinalis*) ist eine typische Pflanze nährstoffreicherer, besonnener Sandlebensräume, wie sie im städtischen Bereich vorherrschen. (Foto: W. Dötsch)

Daneben sind auch Heide-Nelke, Kleiner und Straußblütiger Sauerampfer und Gemeine Ochsenzunge kennzeichnende Arten der Sandgrasheiden. Für Kinder und Erholungssuchende im städtischen Raum sind solche blütenreichen grünen Inseln seltene aber ungemein wichtige Gelegenheiten des Naturerlebens und der Naturerfahrung. Dabei genügen oft bereits kleine Teilflächen, die von der Mahd zeitweise ausgespart werden, um attraktive Blühaspekte, Lebens- und Erlebensräume zu ermöglichen.

Im übrigen Teil des vielfältigen und weitläufigen Volksparks Dutzendteich sind vor allem die höhlenreichen alten Baumbestände mit ihren imposanten solitären Alteichen sowie vogelreiche naturnah entwickelte Teiche, wie der strukturreiche Flachweiher, von großer ökologischer Bedeutung.

## ERFOLGREICHES BLÜHFLÄCHENPROJEKT

Ausgangspunkt der Entwicklung neuer Sandmagerrasen waren Ausgleichsmaßnahmen im Zuge von Bauarbeiten am Messegelände 2007. Diese sahen die naturnahe Anlage eines Ersatz-Fließgewässers für den schon 1935 unterirdisch verrohrten Neuselsbrunngraben vor. Zwar wurde der historische Graben nicht wieder freigelegt, jedoch wurde durch umfangreiche Erdarbeiten ein Feuchtbiotop geschaffen, über das, zumindest temporär, Dachabflusswasser vom Messegelände in den Flachweiher geleitet wird.



Passiert immer wieder: Von der beauftragten Fachfirma wurde humoser Oberboden aufgebracht. Er musste wieder entfernt werden (Foto: T. Konopka)

Das bei der Neuanlage des Grabens angefallene Erdmaterial wurde entlang der Münchener Straße als Lärm abschirmender Wall verbaut. Auf Initiative von Petr MLNARIK vom Landschaftspflegeverband Nürnberg wurde in Abstimmung mit SÖR und der Unteren Naturschutzbehörde auf dem Erdwall gezielt Sandmagerrasen entwickelt, statt hier zunächst angedachter reiner Gehölzpflanzungen auf Fettwiese. Entscheidend für den Erfolg war hierbei, dass auf die übliche Humus-Aufbringung verzichtet wurde. Stattdessen wurde auf dem sandigen Erdwall Sand-Achse-Saatgut verteilt und so die Initialzündung für eine naturnahe und artenreiche Begrünung gelegt. Auf dem anfangs unbewachsenen Erdwall konnten sich so im Zuge der jährlich 1-2-maligen Mahd ohne Düngung binnen weniger Jahre artenreiche Sandmagerrasen entwickeln, die sich noch heute ausbreiten. Insgesamt kommt diese Entwicklung einem überaus erfolgreichen und nachhaltigen Blühflächen-Projekt gleich!

Die Bestandsentwicklung der für die Sandgrasheiden kennzeichnenden Sand-Grasnelke hat der BN auf Grundlage regelmäßiger Begehungen und Fotos dokumentiert. Der Vergleich der Verbreitung um 2007, kurz nach Einbringung von Sandmagerrasen-Saatgut, und 2023 zeigt wie sich die Art auf sandigen Standorten am W-Rand des Dutzendteichs bis heute ausbreiten konnte.



Sand-Grasnelken-Verbreitung 2008 und 2023 (Grafiken: T. Konopka)

## SANDMAGERRASEN: HART IM NEHMEN

Während Sandmagerrasen sonst durch die Stadt Nürnberg (SÖR) in der Regel erst ab Juni oder später gemäht werden, erfordert die Nutzung als Festival-Gelände in diesem Park einen sehr frühen Schnitt bereits Anfang/Mitte Mai. Zwar stellt der sehr frühe Mahdtermin, insbesondere für die Tierwelt, eine große Beeinträchtigung dar, dennoch breitet sich der Sandmagerrasen, trotz jährlichem Zeltlager während der Veranstaltung Rock im Park und damit verbundener Trittbelastung, weiter aus. Dies ist möglich, weil den früh gemähten Sandmagerrasen nach dem Festival ein längerer Zeitraum zur Regeneration zugestanden wird. So ist meist ab Juli wieder ein bunter Blühaspekt entwickelt.

